

CASSETTEN-RECORDER JVC DD-9



**Mit dem neuen,
luxuriösen Computer-
Abstimmsystem
B.E.S.T.**

Zweifellos auf der Höhe der Zeit ist JVC mit dem Modell DD-9. Es ist mit den zwei wesentlichen Neuheiten ausgestattet, die in den letzten Zeiten entwickelt wurden: Dolby C (zur besseren Rauschunterdrückung) und einem Computer-Einmeßsystem, das dem Benutzer das Leben mit den verschiedenen Bandfabrikaten erleichtert. Mittels dreier Tonköpfe ist Hinterbandkontrolle möglich.

Eigenschaften und Bedienungsmöglichkeiten

Die vielbesprochene Bändervielfalt gibt nicht zuletzt dem Laien oft unlösbar erscheinende Probleme auf: Welche Bandmarke sollte benutzt werden, um auf einem Cassettenrecorder optimale Resultate zu erzielen? Wer sich nicht auf bestimmte Fabrikate festlegen lassen will, dem bleibt als Alternative nur ein einmeßbarer Recorder. Am bequemsten geht es natürlich mit einem Gerät, das sich selbst einmißt, wie dem DD-9.

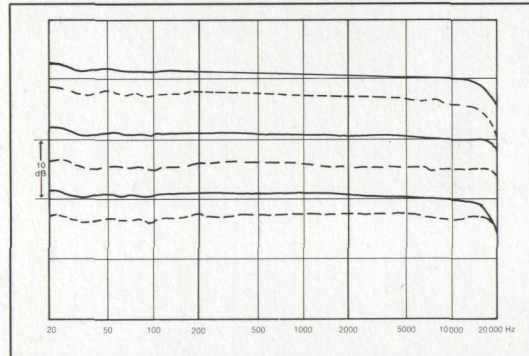
Dazu wird die „Automatik-Start“-Taste gedrückt und der Computer beginnt mit „seinem Werk“. Er sucht für das eingelegte Band die optimale Einstellung, die einen geraden Frequenzgang garantiert und speichert die gewonnenen Werte. Zwischendurch kann man auch (z.B. bei Benutzung eines anderen Bandes) mit der Festeinstellung des Gerätes

aufnehmen, die durch die „Preset“-Taste abgerufen wird. Die vom Computer ermittelte Einstellung ist danach wieder abrufbereit.

Bei Ausschaltung der Stromversorgung muß der Einmeßvorgang wiederholt werden. Die Zeitdauer dafür beträgt zwar nur 30 Sekunden, ist aber im Vergleich zu anderen Geräten noch zu lang.

Der Bedienungskomfort wird u.a. durch ein Bandzählwerk gewährleistet, das über eine doppelte Memory-Funktion verfügt. So kann z.B. ein Stück automatisch beliebig oft wiederholt werden. Das Zählwerk läßt sich auf Stoppuhr-Betrieb umschalten. Eine Besonderheit ist die Bedienung des Aussteuerungsreglers: Sie geschieht mit zwei Tasten, von denen die eine für Zu-, die andere für Aufregeln zuständig ist. Die Regelung selbst besorgt ein kleiner Motor. Nur auf diese Weise ist Fernbedienung möglich. Eine Buchse hierfür ist auf der Rückseite des Gerätes vorgesehen. Nachteil die-

TESTBERICHT



Aufnahme- und Wiedergabefrequenzgänge des DD-9 für Fe-, Chrom- und Metalbänder ohne und mit Dolby C

Technische Daten: JVC DD-9

(alle Werte nach DIN, soweit nicht anders angegeben)

Gleichlaufschwankungen (Aufnahme-Wiedergabe), bewertet	0,04 %	
Abweichung von der Sollgeschwindigkeit	+0,25 %	
Hochlaufzeit aus Pausestellung	0,8 sec	
Fremdspannungsabstand ohne NR/mit Dolby B/mit Dolby C		
Fe-Band, Typ I	Cr-Band, Typ II	Metalband, Typ IV
54/60/61 dB	56/59/59,5 dB	55/58,5/59,5 dB
Geräuschspannungsabstand ohne NR/mit Dolby B/mit Dolby C		
57/65,5/74 dB	60/68/76 dB	58,5/67/76 dB
Höhdynamik ohne NR/mit Dolby B/mit Dolby C		
46/54,5/66 dB	50,5/57/68 dB	54/62/73,5 dB
Vorband-Rauschabstand Mikrofon	69,5 dB	
Frequenzgänge Aufnahme-Wiedergabe	siehe Diagramm	
Übersprechdämpfung 1 kHz/8 kHz	43/33 dB	
Eingangsempfindlichkeit/Impedanz	Line 235 mV/65 kOhm Mikro 0,37 mV/10 kOhm	
Ausgangsspannung bei Bezugspegel	800 mV	
Ausgangsimpedanz	4,9 kOhm	
Abmessungen (B×H×T)	45×11×34 cm	
Ungefährer Handelspreis	2298,- DM	

ses hohen Bedienungskomforts: Auf der Frontseite sind viele Bedienungselemente untergebracht, in die man sich erst einmal „einarbeiten“ muß.

Uneingeschränktes Lob verdient das Laufwerk. Die Werte sind absolut erstklassig, auch die Abschaltzeit am Bandende und die Einhaltung der Drehzahl läßt keine Kritik zu.

Die Wiedergabe von Fremdcassetten hält nicht ganz dieses Niveau, kann aber trotzdem noch als sehr befriedigend bezeichnet werden. Die Bandführung ist allerdings etwas empfindlich gegenüber Cassettengehäuse-Toleranzen: Eine Höhdämpfung kann deshalb bei schlecht gefertigten Cassetten die Folge sein.

Bei Eigenaufnahmen bewirkt die Einmeßautomatik tatsächlich einen geraden Frequenzgang über den ganzen Bereich, der bis an die Hörgrenze reicht. Es scheint aber angebracht, das fehlerfreie Funktionieren beim Kauf nachprüfen zu lassen – unser Testexemplar jedenfalls arbeitete nur in einem Kanal zufriedenstellend. Eine geringe Baßwelligkeit ist festzustellen, sie wird durch eine neuartige Tonkopfkonstruktion erreicht.

Bei den Dynamikwerten war natürlich die interessanteste Frage, wie stark sich Dolby C auswirkt. Zunächst einmal wa-

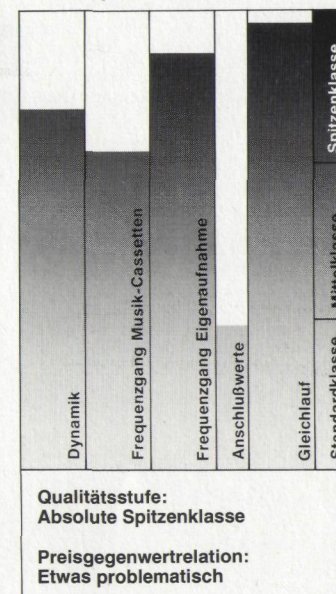
ren auch die Werte mit dem bisher üblichen und auch hier verwendbaren Dolby B schon sehr ordentlich: Bei allen drei Bandsorten (Fe, Cr und Metal) waren sowohl die Tiefen- als auch die Höhdynamik überdurchschnittlich. Eine Ausnahme bildete die Tiefendynamik bei Metal, so daß sich die Anschaffung dieses teureren Bandes nur bei sehr höhenreicher Musik lohnt. Die beiden anderen Bandsorten konnten sich in unserer Bewertung sehr gut placieren. Bei Verwendung von Dolby C kommt man dem Traum der rauschfreien Musik recht nahe: Die Verbesserung kommt auch im Hörtest deutlich heraus, das Restrauschen ist nur noch bei sehr leisen Musikpassagen zu vernehmen. An Aussteuerungsempfehlungen haben wir für Fe 9 dB, Cr 7 dB und Me 8 dB über der 0-Punkt-Anzeige ermittelt. Auch die übrigen Werte können zufriedenstellen, wenn man von dem etwas rauschenden Mikrofon-Eingang absieht.

Technische Beurteilung

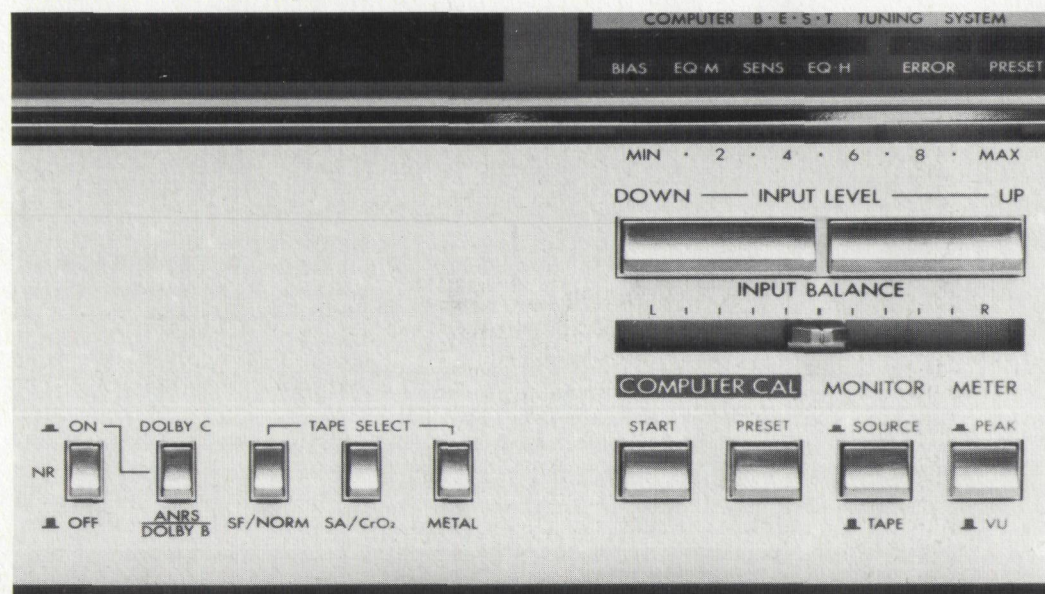
Das Gerät kann insgesamt zur Spitzenklasse gezählt werden. Ob man den Preis zahlen will, hängt u. a. auch davon ab, ob man den Komfort ausnützt.

Albrecht Keuler

Qualitätsprofil: JVC DD-9



Nachteil des hohen Bedienungskomforts beim JVC DD-9: in die vielen Bedienungselemente auf der Frontseite muß man sich erst „einarbeiten“



Sieger nach Noten



Wenn sich im »Audio«-Vergleichstest 10/80 die SC-400 als beste Box in ihrer Preisklasse erwies, die sogar

die Referenz-Box schlug, und sie auch in Stereo 6/81 als Testsieger bestätigt wurde, bleibt noch eines: selber hören! Für mehr Informationen schreiben Sie bitte an:

ONKYO

Artistry in Sound

Auf gut deutsch: HiFi in Reinkultur!

ONKYO GmbH Electronics – Industriestraße 18
8034 Germering
Österreich: Jonco GmbH – Hanuschplatz 1
5020 Salzburg
Schweiz: Sontel Electronic AG – Reinacherstr. 261
4002 Basel